**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

**Heft:** 16

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

20. April 1878.

Nr. 16.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Die fortschreinende Entwickelung ber europäischen heere. (Fortsseung.) — Bur Reduction bes Inftructionscorps. (Schluß.) — E. Jobel: Der Relvienst. — L. hepbebrand und ber Lasa: Instruction für ten Offigierepferbedurschen. — Militar-Handlerison. — Eitgenossenschaft: Kreisschreiben. Zürich: Angebliche eitg. Reparaturwerkstätte. Militar-Bibliothick. St. Gallen: Der Militarschichen ber Stadt St. Gallen. Appenzell I.-Ab.: Topographische Aufnahme bes Kantons. Wallis: † Oberst Eugen Allet. — Austand: Oesterreich: Die Wassenübungen im Jahre 1878. Rußland: Die russische Armee. Vereinigte Staaten: Zur hebung ber militärischen Kochkunft. — Verschiebenes: Selbstftanbigkeit und Verantwortlichkeit.

### Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, ben 23. Marz 1878.

Der Gefet entwurf, betreffenbbie Gr= sparnisse anden von Frankreich für bie beutschen Occupationstruppen gezahl = ten Berpflegungsgelbern hatte eine lebhafte Debatte in ben letten Gigungen bes Reichstags zur Folge. Somohl von ben Begnern wie ben Zustimmern ber Vorlage murben bie gewiegtesten Autoritäten im Fache bes Militär=Budgets in Action gesetzt. Bu den ersteren gabit ber Abgeordnete ber Fortidrittspartei Richter, welcher lebhaft gegen bie Berwenbung biefer Ersparnisse im Interesse ber Armee Partei ergriff, mahrend ber Kriegsminister von Kameke und Graf Moltke bieselbe erfolgreich vertheidigten und ber Militärverwaltung zu einer gunftigen Entscheidung verhalfen. Es handelte fich um die beträchtliche Summe von 26,700,000 Mark, beren Rechnungslegung erft jest zu erfolgen ver= mochte. Sie verbankt ihre Entstehung ber umfich= tigen Verwaltung ber von Frankreich für die Berpflegung ber beutschen Occupationstruppen gezahlten Gelber burch ben Feldmarschall Manteuffel und ben Intendanten ber Occupationsarmee Engelhard, ohne daß die letztere badurch nur im mindesten Mangel gelitten ober farg gelebt hatte. Es burfte auf ber hand liegen, daß das Argument des Grafen Moltke, daß die Armee allein und an sich selbst diese Ersparniffe gemacht habe und bieselben, wenn man gewollt, nicht hatte zu maden brauchen und beghalb allein und nicht ber Staat ein Unrecht barauf habe, nur zutreffend genannt merden kann. Die beabsichtigte Verwendung ber Summe wurde baber auch genehmigt. Diefelbe foll folgenbermagen gefchehen. Preußen erhalt 19,799,100 Mark, bavon follen verwandt werden: Zur Bilbung eines Garantiefonds ber Lebensversicherungsanstalt für die Armee und

Marine 3,000,000 Mt.; zur Bilbung eines Unter= ftupungsfonds für active Offiziere und Offiziers: afpiranten 1,500,000 Mt.; zur Bilbung eines Unter= ftütungsfonds für Unteroffiziere 7,215,300 Mt.; als Rapitalfonds für Zwecke bes Kabettencorps 2,550,000 Mt.; Zuschuß für bas Potsbamer Militarmaifenhaus und bas Knabenerziehungsinstitut gu Annaberg 3,013,200 Mf.; gur Herrichtung und Musftattung von Dienstwohnungen fur Generale und von Offiziers-Speiseaustalten 2,520,000 Mt. Von den anderen Bundescontingenten erhält Sachfen als Rapitalfonds zu Unterstützungen für Offiziere und Mannschaften 613,500 Mark und für die Unter= offizierschule in Marienberg 593,700 Mt. Bürttemberg werden gezahlt zur Unterftützung beburftiger hinterbliebenen von Offizieren und Beamten 165,900 Mt.; zu einem Unterftütungsfonds für Offiziere 100,200 Mt.; zu einem solchen für Unteroffiziere 444,000 MK.; für das Kadettencorps 174,900 Mit.; zur Erziehung von Unteroffiziers= kindern 200,100 Mk. und zur Ausstattung ber Dienst= wohnung bes commandirenden Generals und zu Offiziers: Speiseanstalten 98,400 Mt. Bayern foll zu verwandten Zwecken 3,374,100 Mk. erhalten und zur Berlegung ber Kriegsacabemie in Berlin nach bem ehemals von ber Artillerie= und Ingenieur= schule benutten Grundstuck sollen 500,000 Mt. ver= mandt werben.

Am wichtigsten erscheint in der gesammten Verswendung der Gelder jedenfalls diejenige, welche für die Verbesserung der Lage des Unterossizierstandes bestimmt sind. Man beabsichtigt hierbei zu dem französischen System der Prämienzahlung del Besendigung der Dienstzeit zu schreiten. Dies scheint in der That das beste Mittel, die Unterossiziere an die Truppe länger zu fesseln. Schließlich bleibt noch zu erwähnen, daß ein Theil jener Ersparnisse bereits zur Erbauung und Einrichtung der Milis